

Zusammenfassung

Hintergrund und Fragestellung: Über die positive Wirkung der Bioresonanztherapie (= endogene Bioresonanz) wird von vielen naturheilkundlich orientierten Praktikern berichtet.

Mit dieser Untersuchung soll mit der exogenen Bioresonanztherapie (= biologisch aktive Substanzinformationen wie z.B. Nosoden) die klinische Wirksamkeit von individuell ausgetesteten elektronisch abgespeicherten Zahn- und Gelenksnosoden am Menschen geprüft werden. Da bisher in keiner Humanuntersuchung die ausschließliche Wirksamkeit solcher Nosoden geprüft wurde, wurde in Form einer z.T. kontrollierten Untersuchung die klinische Wirksamkeit überprüft.

Methode: Es wurde eine z.T. placebokontrollierte Untersuchung mit, je nach Kenngröße, 15 bis 21 Versuchspersonen, die an Erkrankungen des Rheumatischen Formenkreises litten, durchgeführt. Primäre Zielkenngröße war der Elektroakupunktur (EAP) -T40 - Wert (kontrolliert), d.h. die mittlere betragsmäßige Abweichung der 40 terminalen EAP - Messpunkte von dem Normwert 50 SkT.

Sekundäre Kenngrößen (unkontrolliert) waren die subjektive Befindlichkeit der einzelnen Probanden, biochemische , physikochemische und zelluläre Kenngrößen des Blutes.

Ergebnisse: Eine signifikante ($p < 0,01$) Verbesserung durch die Verumbehandlung in Richtung Normwert zeigte sich beim mittleren EAP -T 40 –Wert. Die Placebobehandlung ergab zwar eine leichte Verbesserung des EAP (T 40) –Wertes, die allerdings nicht signifikant war ($p > 0,05$). Die mittlere subjektive Befindlichkeit der Probanden, das mittlere Blutredoxpotential, die mittlere Blutsenkungsgeschwindigkeit und der mittlere Serumkalziumwert verbesserten sich signifikant ($p < 0,01$) Die mittleren zellulären Kenngrößen des Blutes, der mittlere Serumcholesterinwert und der mittlere Blutmagnesiumwert blieben unverändert oder verbesserten sich nur leicht, allerdings nicht signifikant ($p > 0,05$).

Schlussfolgerung: Die durchgeführte Untersuchung ergibt erste Hinweise darauf , dass im Interface abgespeicherte elektromagnetische Schwingungen als Nosoden individuell ausgetestet und zur Therapie bei Menschen mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreis eingesetzt, zu einer **deutlichen Verbesserung** der Beschwerden führen und somit klinisch wirksam sind. Da es sich bei den eingesetzten Nosoden ausschließlich um Zahnnosoden und Gelenksnosoden handelt, kann man zu dem Schluss kommen, dass Zahnbehandlungen der konventionellen Art, ausgeführt nach den Richtlinien der Sozialversicherung (§ 37 der Richtlinien) an der Ganzheit Mensch, nachhaltig entzündlich – degenerativ, als Herde wirken und nun als Risikofaktoren mit anderen Risikofaktoren interagierend zur Degeneration führen. Eine komplexe Systementgleisung, wie die Degeneration kann sich nicht monokausal entwickeln. Sagt O. Bergsmann. [38, 39]

Ergebnisübersicht der ELH-Studie von Dr. Schuller (Juni 2006)

Tabelle: Ergebnisübersicht der Parameterveränderungen durch die ELH-Nosoden-Therapie (M: Mittelwert, s: Standardabweichung, EAP-40: mittlere betragsmäßige Abweichung der 40 terminalen Elektroakupunkturmesswerte der Teilnehmer von 50 SkT, Gesundheitsempfinden: subjektive Einschätzung des Gesundheitszustandes (Skala von 0-100), n.s.: nicht signifikant, n. def.: nicht definiert, blaue Schrift: hochsignifikante Veränderungen) .

	Ausgangs- lage M (s)	nach Placebo M (s)	nach Verum M (s)	Differenz absolut	Varianz- analyse	Wirkungs- ausmaß	Verhaltens- stabilität
EAP-40 [SkT]	10.1 (4.1)	8.9 (4.3)		- 1.2	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
EAP-40 [SkT]		8.9 (4.3)	2.7 (0.9)	- 6.2	p > 0.01	0.69	0.16
Gesundheits- Empfinden	45 (15)		86 (9)	+ 41	p < 0.01	0.89	0.21
Redoxpotential im Blut [mV]	248 (7)		238 (15)	- 10	p < 0.01	0.28	0.10
Blutbild							
Leukozyten [Giga/l]	7.03(1.49)		7.40 (1.97)	+ 0.37	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Erythrozyten [Tera/l]	4.75 (0.48)		4.81 (0.41)	+ 0.06	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Thrombozyten [Giga/l]	264 (67)		255 (60)	- 9	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Hämatokrit [%]	42.9 (3.8)		43.1 (3.8)	+ 0.2	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Neutrophile Granuloz. [%]	59 (8)		59 (10)	0	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Basophile Granuloz. [%]	0.9 (0.3)		0.9 (0.3)	0	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Eosinophile Ganuloz. [%]	2.8 (2.5)		2.8 (1.9)	0	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Monozyten [%]	7.1 (1.6)		7.6 (2.7)	+ 0.5	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Lymphozyten [%]	30 (8)		30 (7)	0	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Blutsenkung 1 h, [mm]	10.9 (9.3)		7.6 (6.7)	- 3.3	p < 0.01	0.35	0.87
Blutsenkung 2 h, [mm]	29.0 (19.1)		20.9 (14.3)	- 8.1	p < 0.01	0.42	0.87
Cholesterin i.S. [mg/dl]	212 (45)		212 (50)	0	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.
Calcium i.S. [mg/dl]	9.9 (0.5)		9.2 (0.5)	- 0.7	p < 0.01	0.86	0.84
Magnesium i. B. [mg/dl]	2.02 (0.42)		1.91 (0.14)	-0.11	p > 0.05 n. s.	0.00	n. def.